

Was planen wir für das nächste Jahr

Unsere Ideen müssen nicht abschließend sein und wir freuen uns über jede Initiative, welche dazu beiträgt das Dorfleben, das Kennenlernen und das Miteinander fördert, ist es herzlich willkommen. Besonders lobenswert ist daher auch die Initiative von Familien aus der Grenzstraße, welche ein Ziegeleifest, ohne jegliche Ortschaftsratsmittel auf die Beine gestellt haben. Folgende Veranstaltungen planen wir für 2023:

14.01.2023	ab 17.00 Uhr	Fackelumzug und Weihnachtsbaumverbrennung
April 2023		Frühjahrsputz
09.06.2023	ab 18.00 Uhr	erster Beerpong-Wettbewerb im Bürgergarten (Sportplatz) veranstaltet von FC Galaxy 2021 e.V., Junge Union Bitterfeld-Wolfen und der Sportgaststätte
10.06.2023	ab 20.00 Uhr	große 80 – iger Jahre Party für Jung und Alt als Familientag
10.09.2023	ab 10.00 Uhr	„Tag der Bobbauer“ im Rahmen des Tag des offenen Denkmals - Kirche - Wasserturm - Schulhof - Sportgaststätte
03.10.2023	ab 11.00 Uhr	Bürgerbrunch zum Tag der deutschen Einheit
17.12.2023	ab 16.30 Uhr	Bobbauer Turmblasen



Weihnachtsbaumverbrennung

Folgende Jubiläen feiern wir 2023

160 Jahre	Bobbauer Männerchor 1863 e.V.
110 Jahre	freiwillige Feuerwehr Bobbau
65 Jahre	Sportgaststätte Bobbau



Glockenturm

„Süßere die Glocken klingen“

Zum Tag des offenen Denkmals war es endlich soweit. Unsere Christuskirche rief wieder mit seinen Glocken, zum Start in den Tag der Bobbauer und seiner Gäste.

Es ist ein wunderbarer Klang, auf welchen wir seit der Adventszeit 2020 verzichten mussten. Rieselnder Putz verriet damals nichts Gutes. „Die Holzbohlen im Glockenturm, welcher 1875 errichtet wurde hatten Schäden genommen, der Glockenstuhl sich geneigt und die Glocken schrammten an der Mauer.“, erzählte Gemeindeglieder Heinz Brandt der Mitteldeutschen Zeitung. Sicher eine Frage der Witterung aber möglicherweise auch durch den Beschuss im April 1945.

Nach langen Debatten im Gemeindegliederkirchenrat hatte unsere Kirchengemeinde einen Plan und stellten sich dem schier endlosen Förderdschungel. Der 3,5 Tonnen schwere Glockenstuhl musste angehoben, die Holzkonstruktion darunter saniert werden. Beim Erntedankgottesdienst am 15. Oktober 2022 konnte die Gemeinde auch den Glockenturm in Augenschein nehmen. Aber nicht nur der Mensch freut sich wieder auf den Glockenklang. Die Bobbauer Kirche beherbergt in ihrem Turm Nistplätze für Schleiereulen und Turmfalken und wurde 2008 im Rahmen der Aktion »Lebensraum Kirchturm« vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) ausgezeichnet.

Sportgaststätte öffnet 2023 unter neuer Regie

20 Jahre führte Familie Sakschewski die Bobbauer Sportgaststätte. Wenn man etwas über so eine lange Zeit macht, dann muss es auch richtig sein. Im März 2002 fand die Schlüsselübergabe statt. Auch schwierige Zeiten, wie die Schließung während der Pandemie wurden überstanden. Frau Sakschewski führte „ihre Sportlerkneipe“ mit ganzem Einsatz, vollem Herzblut und mit Leidenschaft. Dafür gilt es Danke zu sagen und wünschen einen angenehmen Unruhestand und ganz viel Gesundheit. Die Baracke, welche ein herzlicher Ort für manche Familienfeier war, wurde bereits 1943/1944 als Unterbringung von Umsiedlern in der Grenzstraße errichtet. Im Jahr 1958 wurden beide Baracken auf den Sportplatz umgesetzt, die Hortbaracke 1996 abgerissen.

Im nächsten Jahr steht also das 65-jährige Jubiläum an. Dabei wird es einen neuen Pächter des kommunalen Gebäudes geben. Mit Frank Stefan übernimmt ein Bobbauer das Objekt und wird am 7. Januar 2023 das erste Mal als Wirt die Türen öffnen.

Derzeit ist es die einzige gastronomische Einrichtung in Bobbau. Wir wünschen viel Erfolg, tolle und zahlreiche Gäste, viele schöne Stunden und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Frank Stefan

Bobbauer Dorfgeflüster

Dezember 2022

Bobbau ein Ort, über den man gern spricht

Heute darf ich Sie einladen, dass wir gemeinsam das Jahr Revue passieren lassen und einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2023 zu wagen. Dafür ist die Weihnachtszeit wie geschaffen. Wir kommen alle etwas zur Ruhe, nehmen uns Zeit für Sachen welche sonst schnell mal liegen geblieben sind. In der Silvesternacht erinnert man sich und blickt voraus. Das möchte ich mit Ihnen gemeinsam tun. Ich hoffe, dass die Form der ersten Bobbauer Dorfzeitung dafür gut gewählt ist. Ich hatte meine im Januar 2021 begonnene Amtszeit unter das Motto gestellt: „Ins Gespräch kommen, im Gespräch bleiben.“

Hierzu haben wir uns auch medial neu aufgestellt. Unter www.Bobbau.info informieren wir bestmöglich über alle Neuigkeiten im Ort. Dafür haben wir auch in diesem Jahr wieder eine große Anzahl an Möglichkeiten geschaffen. Hier möchte ich mich herzlich bei den mitgestaltenden Vereinen bedanken. Unsere Veranstaltungen ziehen mehr und mehr Menschen aus Bobbau und Siebenhausen an, ein Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Dennoch muss ein Ort, in welchem mit Stand 31.12.2021 insgesamt 1.392 Menschen leben auch gestaltet werden. Dazu brauchen wir in Zukunft neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wir haben das Glück, noch eine große Breite an Vereinen zu haben, aber auch hier fehlt der Nachwuchs, Mitglieder welcher die Traditionen weiterführen werden.

In den letzten Jahren sind sehr viele junge Familien nach Bobbau und Siebenhausen gezogen, haben hier ihre Heimat gefunden. Das spiegelt sich noch nicht im Ortschaftsrat und auch nicht in den Vereinen in den Vereinen wieder. Ich darf Sie daher bitten, wir gestalten unseren Ort gemeinsam. Wenn unser Haus brennt, sind wir froh, wenn die Feuerwehr kommt. Aber auch das sind Ehrenamtliche und brauchen Mitglieder.

Unser Männerchor feiert im Jahr 2023 auf eine 160-jährige Geschichte zurück. Wenn aber keine Männer Lust auf das Treffen uns Singen haben, wird diese Tradition enden. Das könnte ich über alle Vereine fortsetzen. Ich habe aber keine Angst um die Zukunft von Bobbau und Siebenhausen. Trotz aller äußeren Umstände, werden wir gemeinsam Ideen und Initiativen entwickeln, um unser Dorf weiter zu gestalten, lebens- und liebenswert zu halten, alte Traditionen zu erhalten und „neue“ zu begründen.

Lassen Sie uns hierzu im Gespräch bleiben.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles, glückliches und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr ganz viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen, Glück und Zufriedenheit, aber allem voran Frieden, in unserem Ort, unserer Stadt, zwischen Nachbarn und Freunden.

Herzlichst

Ihr Matthias Berger
Ortsbürgermeister



Ortsbürgermeister
Matthias Berger



die Kinder der Kindertagesstätte „Pumuckl“

Bobbauer Kinder schmücken Weihnachtsbaum

Wie es seit vielen Jahren Tradition ist, schmücken die Bobbauer Kinder den Weihnachtsbaum. Danke an Frau Lenz, ihrem Team und den Kindern unserer Kindertagesstätte „Pumuckl“. Jetzt leuchtet und verzaubert der Baum wieder die Durchreisenden, aber vor allem uns Bobbauer.

Seit zwei Jahren stellen wir auch in Siebenhausen einen Weihnachtsbaum auf. Hier müssen wir uns aber noch Gedanken machen, wie wir diesen gemeinschaftlich schmücken und dabei die Siebenhausener zusammenkommen können. Ich denke, gemeinsam werden wir das im Jahr 2023 stemmen. Vielleicht übernimmt ja eine ortsansässige Firma die Patenschaft.



die Kinder der Kindertagesstätte „Pumuckl“

Die Bobbauer Tanzmäuse

Jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr, seit 17 Jahren, treffen sich die Bobbauer Tanzmäuse in der Turnhalle von Bobbau zum Tanzen, gegründet von Carmen Schreckenberger und Gabi Ebensing. Viele Tänze wurden in dieser Zeit einstudiert. Ihr Können zeigten die Tanzmäuse dann bei Auftritten zum Wasserturmfest, in Altjeßnitz zum Bauernmarkt und bei vielen anderen Veranstaltungen.



Jedes Kind hatte die Möglichkeit zum Tanzen zu kommen, für einige von Ihnen war es das Sprungbrett zum Ballett. Nach 17 Jahren war es für Carmen und Gabi Zeit, das Zepter abzugeben. So übernahmen Chantall und Sophie die Gruppe. Beide ehemalige Tanzmäuse.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß, jetzt mit ihren Bobbauer Tanzmäusen.

Tag des offenen Denkmals begeistert Jung und Alt

Mit der Corona-Pause musste auch eine Lösung gefunden werden, wie wir das Wasserturmfest für die Zukunft so gestalten, dass vor allem die Bobbauer und Siebenhausener wieder im Mittelpunkt stehen und wir es auch krisensicher aufstellen. Der Termin blieb gleich, nur die Orte wurden verändert. Wer es als Einwohner oder als Gast möchte kann den ganzen Tag durch Bobbau schlendern und an allen Plätzen etwas anderes erleben. Im Mittelpunkt stehen unsere zwei Baudenkmäler, die Kirche und der Wasserturm.

Mit einem Gottesdienst eröffnet unsere Kirchengemeinde den Tag. Ständiger Gast ist hierbei auch der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Im Anschluss wird es zünftig. Die traditionelle Ausstellung, welche durch den Heimatverein im Wasserturm zusammengestellt wird, zieht Jung und Alt an. Bei Blasmusik, Verköstigung und Hüpfburg des Fördervereins Florian Bobbau e.V. lässt es sich verweilen oder einen Aufstieg auf den Turm wagen.

Ab dem Kaffee steht der Schulhof im Mittelpunkt. Die Bobbauer Tanzmäuse und der Bobbauer Männerchor 1863 e.V. heizten dem Publikum mächtig ein. Stargast Hans-Jürgen Beyer konnte hier nahtlos anknüpfen. Beim Kaffeekonzert geht es natürlich nicht ohne ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee. Danke an die Wanderfreunde des SV Anhalt Bobbau. Den Abschluss des Tages bildete auch in diesem Jahr das Kirchenkonzert. Mit Opernsänger Bastian Thomas Kohl und seinem Salonorchester haben wir einen kulturellen Hochgenuss erlebt.



unsere Ortsfeuerwehr Bobbau,
immer ein verlässlicher Partner

Danke an die Kirchengemeinde und **Danke**,
die Künstler und alle Mitwirkenden:

Heimatverein Bobbau und Siebenhausen e.V.
Bobbauer Lucky Liner
Männerchor Bobbau 1863 e.V.
Abteilung Wandern, SV Anhalt Bobbau e.V.
FC Galaxy 2021 e.V.
Kirchengemeinde Bobbau und Wolfen-Nord
Elektro Falko Kreuzarek
Förderverein Florian Bobbau e.V.
Blumen Klingler
Bobbauer Tanzmäuse
Bobbauer Dienstleistungen, Eugen Letscher
Gartenbaubetrieb Heiber
Geschichte(n) bewahren e.V.



Kirchenkonzert mit Bastian Thomas Kohl



OB Armin Schenk beim
Gedenkgottesdienst



das DDR Museum hatte zum Tag des
offenen Denkmals geöffnet



unsere Tanzmäuse hatten Ihren Auftritt

Erben von Pfarrer Thieß besuchen Bobbau



Pfarrer Thieß



Erben von Pfarrer Thieß in Bobbau

Am 15. Oktober besuchten die Enkel und Urenkel des Pfarrers Herbert Thieß, dessen langjährige Wirkungsstätte. Der Pfarrer wirkte von 1939 bis 1957 in Bobbau und hat tiefe Spuren hinterlassen. Der kurzweilige Tag begann mit einer sehr herzlichen Führung durch unsere Christuskirche. Sofort wurden bei Enkel Volker Reichardt Erinnerungen wach, seine Einsätze zum Läuten der Glocken oder zum Treten der Blasebälge der Orgel. Der Träger des anhaltinischen Kreuzes, Gemeindeglied Schäfer, konnte sich gut an den Pfarrer erinnern und führte durch Kirche und Pfarrhaus. Am Nachmittag wurde der Wasserturm besucht, die Ausstellung des Heimatvereins bewundert, das neue Heimatheft durchstöbert und der Turm bestiegen. Im Bürgergarten kann sich jetzt bewusst an das Pfarrerehepaar erinnert werden. Die Nachfahren pflanzten einen Rosenstock und versprachen wiederzukommen.



Pfarrer Thieß bei der Konfirmation 1955

Eine Energie voraus. Ein Slogan, der für ENERTRAG Gesetz ist. Wir leben die Energiewende. Unser Aufsichtsratsvorsitzender Jörg Müller, übrigens ein gebürtiger Sachsen-Anhalter, baute 1992 seine erste Windenergieanlage. 1998 gründete er mit seiner Frau Ute ENERTRAG AG in der Uckermark und errichtete bereits in diesem Jahr 40 Windkraftanlagen in Deutschland. Bis 2022 errichtete ENERTRAG insgesamt 847 Windenergieanlagen mit 1.850 Megawatt (MW) installierter Erzeugungsleistung und einer Jahresstromproduktion von 17,4 Terrawattstunden (TWh). ENERTRAG betreut 1.216 Windenergieanlagen technisch und kaufmännisch. Insgesamt zählen wir nunmehr fast 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.

Neben der klassischen Planung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen beschreiten wir auch immer wieder neue Wege. Wir entwickelten und realisierten Innovationen wie das erste Hybridkraftwerk, in dem seit 2011 aus Windstrom in einem Elektrolyseur Wasserstoff erzeugt wird. Der grüne Wasserstoff dient unter anderem zum Heizen, für die klimaneutrale Mobilität von Schienenfahrzeugen, z.B. für die Heidekrautbahn und im Wasserstoffzentrum Prenzlau zur Betankung von Bussen des ÖPNV, für PKWs und kommt in industriellen Prozessen zum Einsatz. Innovationen wie diese streben wir in jedem Projekt an.

Wir verfolgen dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Von der Projektplanung und Umsetzung über die Direktvermarktung bis zur Schaffung unserer eigenen Strominfrastruktur in Form von Umspannwerken und eigenem Kabelnetz. Der dauerhafte Eigenbetrieb unserer Anlagen ist ein ganz wichtiger und besonderer Vorteil von ENERTRAG.

Im Windpark Thurland/Bobbau führen wir gemeinsam mit einer weiteren Firma das Repowering der bestehenden Windkraftanlagen durch. Repowering bedeutet, bestehende Windkraftanlagen durch modernere neue Anlagen zu ersetzen. In Thurland/Bobbau werden 31 bestehende Anlagen durch 13 neue, leistungsstärkere Anlagen ersetzt, 4 davon durch ENERTRAG. Der Anlagentyp, den wir vor Ort errichten werden, sowie das Layout des Windparks wurden bereits finalisiert. Zurzeit planen wir die Erschließung für den gesamten Windpark (Kabel, Anschluss, Umspannwerk). Die für das Antragsverfahren erforderlichen fachlichen Gutachten, wie Flora- und Fauna sowie Bodengutachten, um nur Einige zu nennen, haben wir erstellt und der Behörde mit dem Antrag zur Vorprüfung übergeben. Aktuell werden die Anforderungen von der zuständigen Behörde bearbeitet. Der vollständige Genehmigungsantrag soll dann bis Ende dieses Jahres beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld eingereicht und somit das offizielle Verfahren eröffnet werden. Lassen Sie uns gemeinsam die Daumen drücken, dass im 1. Quartal 2025 der Baubeginn startet und die insgesamt 13 neuen Anlagen mit 78 MW Gesamtleistung im 4. Quartal 2026 in Betrieb gehen können.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen energiereichen Start ins Jahr 2023. Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Freundliche Grüße
Katrin Madeleine Zaruba
Senior Projektentwicklerin
Mitteldeutschland Wind & Solar |
Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Brandenburg

